

Beschreibung:

Dem gegenseitigen Umgang zwischen Flüchtlingen/MigrantInnen und alteingesessener Bevölkerung kommt im Europa zu Ende des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts hoher und voraussichtlich noch steigender gesellschaftlicher Stellenwert zu. Auf diesem Hintergrund ist es wichtig, schon gewonnene psychologische und psychotherapeutische Erfahrungen und Erkenntnisse zur Verfügung zu stellen. Im Workshop wird darauf und allgemein auf die Möglichkeiten und auf die Grenzen der psychosozialen und psychologisch/psychotherapeutischen Flüchtlingsbetreuung eingegangen, gegliedert nach den folgenden Bereichen:

Interkulturelle Probleme

Selbstverständnis und Fremdverständnis (bspw. unterschiedliche Sozialisationen hinsichtlich Lebensstile, religiöse Gewohnheiten, soziale Unterschiede, Rollenbilder) und das Auflösen des gegenseitigen Fremdseins.

Probleme der Flüchtlinge

Instabilität der Lebensverhältnisse, familiäre/soziale Gegebenheiten, Unterbringungssituation bzw. Wohnverhältnisse, physische und psychische / traumatische Belastungen und der Umgang damit.

Sprachprobleme

Sprachkenntnisse (englisch, deutsch), Schulbildung (ev. Analphabetismus), Anwendung verbaler und nonverbaler Techniken, unterschiedliche Techniken der Kommunikation (verbal/nonverbal) bei Kindern und Erwachsenen, Arbeit mit Sprachmittlern.

Ziele:

Darstellung der Ausgangssituation des Bosnienkrieges und der bosnischen Kultur wurzelnd in komplexen serbisch-orthodoxen, kroatisch-katholischen und muslimischen (Europäischer Islam) Traditionen.

Vermittlung einer kultursensiblen Grundhaltung im Kontakt mit Flüchtlingen in der Situation des gegenseitigen kulturellen Lernens im integrativen Kontext.

Darstellung von Möglichkeiten und Voraussetzungen von psychosozialer bzw. psychologisch/psychotherapeutischer Arbeit für die Flüchtlinge orientiert an ihrer jeweiligen Bedürfnislage und im Rahmen der politischen und gesellschaftlichen Bedingungen.

Zielgruppen

PsychologInnen

PsychotherapeutInnen

FlüchtlingsbetreuerInnen

Literaturhinweis

Farkas-Erlacher, Barbara, Fischer, Barbara, Koller, Doris: Wo die Seele wohnt/Zeichen der Hoffnung – Ein Rückblick. Bericht aus 14 Jahren Flüchtlingsbetreuung. In: Psychologie in Österreich. 25. Jahrgang, 2/2005, S. 64 bis 73.